

Jahresbericht 2017

Highlight in der Schul- und Gemeindebibliothek Obervaz/Lenzerheide

Unser Vereinsjahr stand im 2017 ganz im Zeichen des Krimis. Den Auftakt machte am 12. April das deutsche Ehepaar Sandra Lüpkes und Jürgen Kehrer mit ihrer Lesung «An der Mordseeküste». Plattdeutsche Lieder und spannende Texte, garniert mit ein bisschen Mord, waren das Rezept für eine tolle Unterhaltung. Für ungeübte Ohren klingt das Plattdeutsche beinahe wie eine Fremdsprache – und scheint genau so fern zu sein wie die Küste von den Bergen. Die in Göttingen geborene Autorin, welche mit fünf Jahren auf die Insel Juist zog und inzwischen in Münster wohnt, brachte den Charme der Küste nach Lenzerheide. Gemeinsam mit ihrem Mann Jürgen Kehrer, der als Erfinder des Privatdetektivs Georg Wilsberg bekannt ist, zog sie die zahlreichen Besucher in ihren Bann. Jürgen Kehrer fesselte die Anwesenden mit dem «Manöver des letzten Augenblicks», bevor seine Frau dann zum «heftigsten meiner Instrumente» - der Säge griff. «Das ist genau das richtige Instrument für eine Krimiautorin» und die richtige Untermalung für das Lied über einen Matrosen, dem das Schicksal beinahe übel mitgespielt hätte. Mit dem «Langeooger Motettenmord» ging es dann im Programm weiter, bevor die Autorin zum Nebelhorn griff und das wohl bekannteste plattdeutsche Lied sang mit dem Titel «Dat du min Leevsten büst». Jürgen Kehrer überliess das Singen seiner Frau und las seinen Kurzkrimi «Sturmjagd auf Helgoland». Das Paar ergänzte sich wunderbar mit Gesang und Literatur und erntete begeisterten Applaus.



Mit Gänsehaut und Psychoterror beendete am 17. November die Basler Autorin Anja Berger die Krimireihe auf der Lenzerheide. Inspiriert von den Romanen der berühmten Autorin Nora Roberts machte die junge Baslerin ihr Hobby zum Beruf und wurde Krimiautorin. «Spieglein, Spieglein» ist bereits ihr fünfter Roman. Und wie stellt man nun einen Krimi vor? Die Passagen, die Anja Berger vorlas, wirkten düster, verwirrend, erhellend, spannend, gruselig und verworren. Fragen wurden aufgeworfen, auf denen die Antworten fehlten. Es war mucksmäuschenstill unter den Zuhörern. Gerne hätten sie noch mehr mitgehört, miterlebt und mitgefiebert und gewusst, wie es weitergehe – doch dann war die Lesung schon vorbei. Wer den Ausgang des Psychothrillers wissen wollte, konnte im Anschluss das Buch bei der aufgestellten Autorin gleich selber kaufen. Ein gelungener Abend ging zu Ende und das Ausleihteam freut sich sehr über den tollen Blog auf der Homepage von Anja Berger, in dem die ganze Lesung auf der Lenzerheide in Bild und Text festgehalten wird.